

Kinder-Uni

Wie lernen Kinder eigentlich sprechen?

Sprechen zu können, ist für die meisten selbstverständlich. Doch wie lernt man Sprache überhaupt und was hat das alles mit unserem Gehör zu tun? Die Antworten darauf erfahren die Studenten der Kinder-Uni am 12. Juni von Professor Norbert Gutenberg.



Von SZ-Redaktionsmitglied Björn Heib

Saarbrücken. „Lalala“, „tatata“, „bababa“. Das klingt komisch, oder? Doch selbst, wenn ihr euch nicht daran erinnern könnt, waren das einige der ersten Laute, die ihr als Baby gesprochen habt. Richtige Wörter sind das aber nicht. Denn dieses Gelalle ergibt für uns gar keinen Sinn. Das stimmt, aber um richtig sprechen zu lernen, ist Lallen ganz wichtig. Und wieso das so ist, erfahren die jungen

Studenten am 12. Juni in der Kinder-Uni-Vorlesung von Professor Norbert Gutenberg. Er ist nämlich Sprachwissenschaftler und wird den jungen Studenten viel darüber erzählen, wie Kinder zur Sprache kommen.

„Um sprechen zu lernen, muss man auch etwas hören“, erklärt Professor Gutenberg. Und dieser Lernvorgang fängt noch vor der Geburt im Mutterleib an.



Wie Babys sprechen lernen, erfahren die Studenten der Kinder-Uni am 12. Juni von Professor Norbert Gutenberg.

Foto: Iris Maurer

Die Kinder gewöhnen sich nämlich dann schon an die Stimme ihrer Mutter. „Das weiß man, weil Babys nach ihrer Geburt besser auf die Stimme der Mutter reagieren als auf andere.“

Und nachdem wir auf die Welt gekommen sind, geht das mit der Sprache ganz schnell. Zuerst probieren Kinder aus, was sie mit ihrer Stimme alles anfangen können. Also wird erstmal gelallt. Dabei gewöhnen sich die Babys schnell an ihre Muttersprache. „Denn schon im sechsten Monat fallen Laute weg, die in der Muttersprache nicht vorkommen“, erzählt der Professor.

Auch wenn das noch keine richtigen Wörter sind, können sich Babys so

schon unterhalten. Wie das geht, wird Professor Norbert Gutenberg den Kinder-Studenten mit einem Video zeigen, in dem zwei Babys nur mit Lallen aufeinander einreden und sich verstehen.

Doch das mit dem Lallen geht schnell vorbei: „Nach einem Jahr hat ein Kind schon einen Wortschatz von 50 bis 60 Wörtern.“ Wann Kinder dann ihre ersten Sätze sprechen und warum Sprache ganz viel mit der Entwicklung unseres Gehirns zu tun hat, werden die Studenten in der Vorlesung erfahren. Außerdem wird Professor Gutenberg erklären, wieso kleine Kinder besonders schnell eine zweite Sprache lernen können.

Kinderleichte Anmeldung per Coupon oder Internet

Saarbrücken. Die Saarbrücker Kinder-Uni wird von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung gemeinsam organisiert. Mädchen und Jungen zwischen acht und 14 Jahren sind herzlich dazu eingeladen und können sich für die kostenlosen Vorlesungen anmelden – entweder schriftlich mit dem Coupon links auf dieser Seite oder im Internet. Auch ganze Schulklassen sind herzlich willkommen. Ab Ende März werden die Studentenausweise an die jungen Studenten verschickt. Die drei Vorlesungen des Sommersemesters

2013 finden immer mittwochs (17. April, 15. Mai und 12. Juni) um 16 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Uni-Campus statt. Sie dauern jeweils rund eine Stunde und werden für die erwachsenen Begleiter in einen Nebenhörsaal übertragen. Das SZ-Maskottchen Klecks Klever wird bei der Eröffnung am 17. April dabei sein und die Kinder-Studenten begrüßen.

red

www.uni-saarland.de/kinderuni
saarbruecker-zeitung.de/kinderuni



Ich möchte im Sommersemester 2013 bei der Kinder-Uni Saar mitmachen.

Sämtliche Vorlesungen der Kinder-Uni beginnen mittwochs um 16 Uhr im Audimax auf dem Campus in Saarbrücken.

Vorname und Name _____
 Straße und Hausnummer _____
 Postleitzahl und Ort _____
 Alter _____ Jahre Ich bin ein Junge Ich bin ein Mädchen

Schneidet diesen Anmeldecoupon einfach aus und schickt ihn in einem Umschlag mit Briefmarke drauf an: Kinder-Uni Saar – Postfach 15 11 50 – 66041 Saarbrücken

Verlosung

Willi stellt spannende Berufe vor

Die Abkürzung WWW steht nicht nur für das Internet, sondern auch für eine spannende Kindersendung: Willi wills wissen. In den Folgen besucht Reporter Willi Leute, die einen interessanten Beruf ausüben, und verbringt einen Arbeitstag mit ihnen. Auf der DVD „Wo macht es krawumm, dass es kracht?/ Wer biegt den Achter in die Bahn?“ aus dem Karusell-Verlag begleitet Willi einen Sprengmeister und den Kontrolleur der höchsten Achterbahn Europas. Die Saarbrücker Zeitung verlost fünf DVDs. Sende, um an der Verlosung teilzunehmen, eine Postkarte mit dem Stichwort „Willi wills wissen“ an die Saarbrücker Zeitung, Redaktion Kinderseite, Gutenbergstraße 11-23, 66 117 Saarbrücken.



sed

Witze

„Sag mal, ich habe gehört, du hast dir ein Elektroauto für 86 000 Euro besorgt?“ – „Ja, das stimmt. Das Auto hat nur 16 000 Euro gekostet. Den Rest habe ich für das Verlängerungskabel ausgegeben.“

„Herr Doktor, kommen Sie schnell, mein Mann hat eine Maus verschluckt.“ – „Ich komme, sobald ich kann. Halten Sie inzwischen ein Stück Käse in seinen Mund!“

Klaus kommt heulend zur Mama. Er hat eine große

Beule am Kopf: „Mama, Erna hat mich mit Wasser nass gemacht.“ – „Davon gibt es doch keine Beule, Klaus.“ – „Doch, ums Wasser war nämlich noch eine Flasche drumherum.“

Hansi zum Lehrer: „Mein Vater hat mir 10 Euro versprochen, wenn ich eine Eins bekomme.“ – „Dann streng dich an!“ – „Da weiß ich was Besseres: Sie geben mir die Eins, und wir teilen.“

„Hat deine Mutter dir schon die Leviten gelesen?“, fragt

die strenge Tante. Fritzchen antwortet: „Nee, immer nur Grimms Märchen.“

Der Chef ruft den Lehrling zu sich und fragt: „Hat der Meister dir schon etwas zu tun gegeben?“ – „Jawohl, Chef.“ – „Was denn?“ – „Ich soll ihn wecken, wenn Sie kommen.“

„Wie soll ich dir denn die Haare schneiden?“, fragt der Friseur den kleinen Jungen. „Wie bei meinem Papa, mit einem Tennisplatz in der Mitte.“

Klecks Klever



surft im Internet

Das neugierige Schaf und seine Freunde

Auf der Internetseite shaundasschaf.de gibt es für alle, die gerne die Fernsehserie Shaun das Schaf anschauen, vieles zu entdecken. Dort erfahren sie zum Beispiel alles über die neuesten Abenteuer des neugierigen Schafes und seinen Freunden. In der Kreativ-Ecke gibt es viele Bastelvorlagen. Auch ein paar Online-Spiele, wie zum Beispiel Gummistiefel-Weitwurf, sind dabei.

www.shaundasschaf.de

Produktion dieser Seite
 Björn Heib
 Martin Lindemann

Klecks-Klever-Comic

